

Tux in der Schule - Ein Interview

[Jana Jaeger](#)

Die Bertelsmann Stiftung hat in Anwesenheit von NRW-Bildungsministerin Gabriele Behler sechs deutsche Schulen für vorbildliche EDV-Lösungen ausgezeichnet. Die [Preisverleihung](#) fand am 12. Februar 2001 in der Bertelsmann-Stiftung in Gütersloh statt. Gabriele Behler (Kultusministerin Nordrhein-Westfalen) und Gerd Schulte-Hillen (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Bertelsmann-Stiftung) hielten die Hauptrede und die Laudatio. Die [Gesamtschule Eiserfeld](#) in Siegen wurde mit dem 3. Preis im Wert von 10.000 Mark ausgezeichnet.

Beworben hat sich die Schule mit der Entwicklung eines eigenen Kommunikationsservers, der auf SuSE Linux basiert. Zwei Lehrer, Achim Leonhardt und Wolfgang Mader, haben in Eigenregie eine Lösung zum Anschluss vernetzter Schulcomputer an das Internet entwickelt. Mit GEE ist es Schülern (und Lehrern) einfach möglich, bequem von jedem angeschlossenen Client aus über GEE im Internet zu surfen oder E-Mails zu bearbeiten. Da nach der Installation der GEE-CD bereits alle Programme fertig konfiguriert, betriebsbereit und an die besonderen Erfordernisse im schulischen Umfeld angepasst sind, können sich die Schuladministratoren lediglich auf die Eingabe lokaler Daten (z.B. Passwörter) beschränken. Die vollständige Bedienbarkeit über einen Web-Browser ermöglicht eine Administration des Servers auch für Linux-Neulinge.

Achim Leonhardt, einer der beiden "Väter" des [GEE-Projekts](#), stand unserer Portalredaktion per E-Mail Rede und Antwort. Genauere Information zu GEE folgt in Kürze in einem gesonderten [&content/server/geeart1.html">Artikel](#).

Web Portal : Wann wurde die Entwicklung von GEE angestoßen?

Leonhardt : Das ist jetzt etwa ein Jahr her.

Web Portal : Welches waren die Motive zur Entwicklung von GEE?

Leonhardt : Alle Schulcomputer sollten auf einfache Weise den vorhandenen Internetzugang nutzen können. Die Lösung sollte preiswert sein und stabil laufen - Linux bietet sich da natürlich an. ...Und nicht zuletzt unsere Bequemlichkeit. Der Server kann ja vollständig über einen Web-Browser administriert werden und wir müssen nicht mehr das Lehrerzimmer verlassen, wenn wir an ihm arbeiten wollen (dort steht nämlich die Kaffeemaschine).

Web Portal : Gab es eine längere "Leidensgeschichte", die GEE vorausging? Wenn ja, welche?

Leonhardt : Wir haben auch schon früher einen Linux-Server für den Internetzugang benutzt. Das war jedoch eine von den damaligen Entwicklern "selbstgestrickte" Lösung, die gut funktionierte, sich aber widerspenstig gegen jegliche Aktualisierungsversuche zeigte. Das führte dann dazu, dass sie nicht mehr unterstützt, vertrieben und fortentwickelt wurde.

Web Portal : Wer steht hinter dem Projekt?

Leonhardt : Wolfgang und ich sind da zum Glück nicht mehr allein. Viele, die den Server benutzen, beteiligen sich mit guten Tipps, Ideen und Weiterentwicklungen (T-DSL, USV, Einwahlserver...). Ein dickes Danke dafür an dieser Stelle.

Web Portal : Ist es eine reine Lehrerentwicklung? Oder sind Schüler (über Informatikkurse, AGs etc.) oder auch hochmotivierte Eltern an dem Projekt beteiligt? Wer liefert die Anstöße zur

Weiterentwicklung?

Leonhardt : Die Schüler testen unsere Lösung sehr ausführlich und gründlich. Für viele von ihnen ist inzwischen ein schneller und komfortabler Internetzugang und E-Mailanschluss selbstverständlich - entsprechend kritisch werden wir und das Produkt beurteilt. Ansonsten fehlt leider die Einbindung älterer Schüler, weil es in unserer Oberstufe keinen Informatikkurs gibt.

Web Portal : Wo liegen die Gründe für die Verwendung von (SuSE) Linux?

Leonhardt : SuSE Linux hat sich ja zu Recht zu einem Quasi-Standard entwickelt. Viele Lehrer und Schüler machen bereits Erfahrungen damit und sind dann froh, wenn sie auf Bekanntes stoßen und selbst "Hand anlegen" können. Zudem ist die Unterstützung und Weiterentwicklung bei SuSE sehr gut.

Web Portal : Hat SuSE die Entwicklung von GEE in irgendeiner Form unterstützt?

Leonhardt : Ja, durch die Genehmigung der Weitergabe von YaST an Schulen. Wir würden uns allerdings (z.B. bei Werbung und Vertrieb) noch mehr Zusammenarbeit mit SuSE wünschen ;-)

Web Portal : Inwieweit waren Sie beide/jeder an GEE Beteiligte in Sachen Linux/UNIX vorbelastet?

Leonhardt : Wir benutzen SuSE-Linux privat und haben uns dann im Laufe der Zeit immer weiter vorgegraben.

Web Portal : Wie war das Echo von Anwenderseite auf die "Linux-Lösung"? Gab es Vorbehalte oder Umstellungsschwierigkeiten? Wenn ja, welche und von welcher Seite?

Leonhardt : Der reine Anwender bemerkt ja eigentlich kaum etwas von dem Server - außer dass er schneller surfen und bequemer mailen kann. Entsprechend war die Umstellung sehr einfach und wurde gerne akzeptiert. Die LehrerInnen, die den Server verwalten, sind sehr zufrieden - besonders die Tatsache, dass alle Programme vorkonfiguriert und per Browser bedienbar sind, erleichtert ihre Arbeit doch erheblich.

Web Portal : Wie war die Resonanz auf GEE bisher (vor der Preisverleihung)?

Leonhardt : Das Echo war wirklich positiv. Probleme traten fast nur durch Hardware-Schwierigkeiten auf, da Linux da etwas penibler ist als Windows-Betriebssysteme. Viele Umsteiger von anderen Lösungen benutzen unseren Server und sind sehr zufrieden.

Web Portal : Hat sich an der Resonanz nach dem Preis etwas geändert?

Leonhardt : Noch nicht, es ist aber erst 1 Woche vergangen.

Web Portal : Wie verbreitet sich GEE weiter? Wie erfahren andere Schulen davon?

Leonhardt : Hauptsächlich geschieht die Verbreitung durch Weiterempfehlungen, über Links auf relevanten Seiten im Internet oder unser Auftreten bei der SchuleOnline in Neuss im Herbst vergangenen Jahres. Leider stellen wir immer wieder fest, dass viele Schulen nach einer solchen Lösung suchen, von unserem Ansatz aber noch nichts gehört haben.


Web Portal : Was sind die Zukunftspläne für GEE? Welche Erweiterungen sind geplant?

Leonhardt : Wir aktualisieren den Server im Moment in kleinen Schritten. Die Software selbst ist eigentlich ziemlich fertig. Sie wird demnächst noch ein T-DSL-Interface bekommen - sobald einer von uns den Anschluss hat... Eine ausgefeiltere Samba-Konfiguration für Schulen wird auch bald angeboten und die nächste Version wird neben dem IP-Fernwartungsmodul, das schon jetzt

integriert ist, noch ein Einwahlmodul für die Fernwartung enthalten. Nun ja, ein paar größere Pläne haben wir natürlich auch noch - wir warten da im Moment auf ein Paket von SuSE...

Web Portal : Wie sieht es mit einem Einsatz von Linux-Clients am GEE-Server aus?

Leonhardt : Wer Linux schon benutzt - ob als Server oder Client - wird mit der Anbindung an den Server leicht selbst klar kommen. Ansonsten sind es einmal sicher Benutzergewohnheiten (wie zu Hause), dann Traditionen (an vielen Schulen stehen die eingerichteten PCs, die müssten erst neu mit Linux eingerichtet werden), das fehlende Know-How bei den Lehrern als angeleitete Administratoren, dann (wie bei uns) die viele schöne Multimedia- und Lernsoftware, die es für Linux noch nicht gibt. Wir selbst haben jetzt SuSE so als alternatives System auf allen Computern installiert, dass es wahlweise gebootet werden kann.

Web Portal : Vielen Dank für das Interview. 

LinuxKP.org 22.02.2001